

Vanessa Riegler (LAC Wolfsberg) mehrfach geehrt

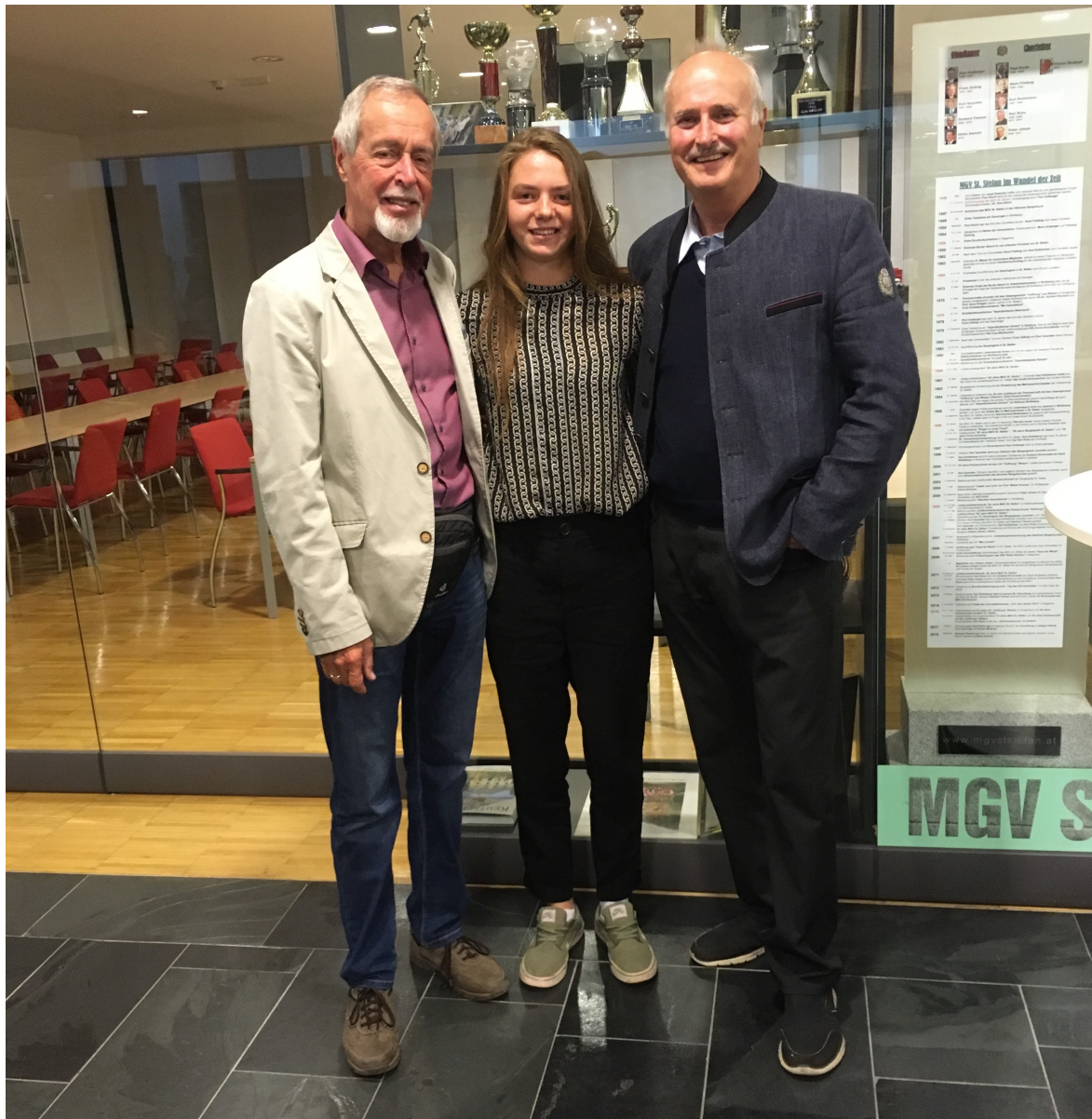
Die 17-jährige Lavanttalerin Vanessa Riegler ist seit Jahren die erfolgreichste Athletin des LAC Sparkasse Wolfsberg. Immer wieder überrascht sie durch ihre vielseitigen leichtathletischen Begabungen. Leider wird sie an der Ausübung ihrer Paradedisziplin, dem Leichtathletik-Siebenkampf (Hürdenlauf, Weitsprung, Kugelstoßen, 200m-Lauf, Hochsprung, Speerwurf, 800m-Lauf), durch gesundheitliche Probleme schon längere Zeit gehindert. Daher versuchte sie sich im Vorjahr im 400m-Hürdenlauf und konnte dort in Kürze zur österreichischen Elite aufschließen. Mit einer Laufzeit von 61,72 s wurde sie Zweite der österreichischen Meisterschaft über diese Distanz und unterbot das EM-Limit für die Jugend-EM in Győr deutlich.

Heuer konzentrierte Vanessa sich auf den Speerwurf. Schon im Kindesalter hatte sie beim Vortex-Wurf ihren Trainer Christian Jäger von ihrer werferischen Begabung überzeugt. Mitte Juni blieb sie beim Bundesländer-Vergleichskampf der Jugend in Wolfsberg mit einer Wurfweite von unter 40 Metern und dem 3. Platz etwas unter ihren Erwartungen, aber bei der österreichischen Jugendmeisterschaft gelang ihr eine Steigerung von etwa vier Metern und der kaum erhoffte Meistertitel im Speerwurf.

Beim Kärntner ASKÖ-Landestag, der am 12. Oktober in Villach-Landskron abgehalten wurde, bekam Vanessa Riegler für ihre herausragenden sportlichen Leistungen den ASKÖ-Jugendförderungspreis zugesprochen. Landeshauptmann Peter Kaiser und ASKÖ-Präsident Anton Leikam gratulierten ihr herzlich. Und nur sechs Tage später, vergangenen Freitag, kam Vanessa Riegler bei der Ehrung der erfolgreichsten und beliebtesten Wolfsberger Sportler des Jahres 2019 mit ganz knappem Rückstand auf den 2. Platz ihrer Kategorie.

Am Ende einer erfolgreichen Leichtathletiksaison

Dienstag, den 22. Oktober 2019 um 20:11 Uhr





2. Tag der Leichtathletik (22.10.2019) - Panel Discussion mit den Athletinnen (v.l. nach rechts) Sarah Schmitt (1. Platz) und Sarah Schmitt (2. Platz) im Gespräch mit den Athletinnen (v.l. nach rechts) Sarah Schmitt (1. Platz) und Sarah Schmitt (2. Platz).